

Family planning Workshop Bericht

Vom 12.-13. August fand in Mdabulo ein 2-tägiger "Family-planning-Workshop" statt, der primär von der Einheimischen Bakita geführt wurde, die es dank ihrer offenen und lebendigen Art schaffte, jeden der 38 Teilnehmer zu motivieren, interaktiv am Workshop teilzunehmen. Der Hauptfokus lag darauf, sich bewusst mit dem weiblichen Körper auseinanderzusetzen, um den weiblichen Zyklus und die Schwangerschaft, bzw. auch den Körper in der Zeit nach der Schwangerschaft, besser zu verstehen.

Um diese Prozesse zu visualisieren, wurden die Tools von "Aktion Regen" verwendet, wie zum Beispiel die "Baby Necklace", mit deren Hilfe die fruchtbaren und unfruchtbaren Tage im Zyklus unterschieden werden können, wie auch die "Mother's Health Card", die aufzeigt, dass es wichtig ist, dem Körper in der Zeit nach der Schwangerschaft Regenerationszeit zu gewähren, um die Gesundheit der Mutter und die des Kindes nicht zu gefährden.



Um den Workshop interaktiver zu gestalten, wurden die Teilnehmer aufgefordert, das Lineal, das ebenfalls die fruchtbaren und unfruchtbaren Tage im Zyklus darstellt, auf Papier abzuzeichnen, um das Wissen zu verinnerlichen und zudem wurde so eine Möglichkeit für die TeilnehmerInnen geschaffen, das Lineal mit nach Hause zu nehmen, ohne Geld dafür ausgeben zu müssen.



Das Ziel des Workshops war es, das Wissen an sogenannte Multiplikatoren weiterzugeben, in deren Sinne es ist, das Erlernte wiederum Anderen zu vermitteln.

Den Menschen sollte nicht vermittelt werden keine Kinder mehr zu bekommen, vielmehr sollen sie die Möglichkeit haben, sich die Zahl ihrer Kinder mithilfe von natürlichen oder auch modernen Verhütungsmitteln (Kondom, Pille,..) selbst aussuchen zu können.

Positiv aufgefallen ist auch der hohe Männeranteil, der ein Drittel der gesamten Teilnehmer ausmachte. Es meldeten sich sowohl Frauen als auch Männer, die Tools freiwillig vor der Gruppe zu präsentieren und zu erklären, und sie gingen dabei sehr sachlich und professionell mit dem doch eher sensiblen Thema um.

Auffällig war auch, dass die Altersbandbreite von jungen SchülerInnen bis zu älteren TeilnehmerInnen reichte, die sich alle gleichermaßen begeistert zeigten. Besonders schön war die Zertifikatsvergabe zum Schluss hin, über die sich alle TeilnehmerInnen sehr freuten. Einige meldeten sich sogar nach dem Workshop, da sie Tools kaufen wollten, um das Gelernte an andere weiterzugeben. Alles in allem waren es 2 sehr erfolgreiche Workshoptage, mit begeisterten TeilnehmerInnen, die sehr motiviert waren, das erlernte Wissen weiterzutragen.

Christine, Reinhard und Theresa

August 2019





